

donumenta 2012

14 x 14 Vermessung des Donaupraumes. Positionen aktueller Kunst

Publikation zur gleichnamigen Ausstellung vom 28.09. – 24.11.2012 im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, im Oberpfälzer Künstlerhaus / Galerie Schwandorf und im Donau-Einkaufszentrum mit Essays von Boris Groys und Manuela Naveau

donumenta Regensburg, 2012, ISBN 978-3-9809125-6-3, 160 S., zahlreiche Farbabbildungen, Broschur, Format 21,1 x 20,3 cm, € 14,80

Die donumenta hat sich zwischen 2003 und 2011 der jeweils aktuellsten Kunst der Donauanrainerländer und zuletzt Serbien gewidmet. Sie begreift die Vielfalt der in dieser Region entstandenen Kunst als Spiegel heutiger Wahrnehmungsmöglichkeiten und als Einladung zum interkulturellen Gespräch. Nach dem Beschluss des Europarats vom 24. Juni 2011 gilt der Donaupraum mit seinen 115 Millionen Menschen in 14 Teilnehmerstaaten als eine der zentralen identitätsstiftenden Makroregionen Europas. Die donumenta 2012 trägt dieser Einschätzung Rechnung und versammelt in ihrer Hauptausstellung 14 künstlerische Positionen aus den Ländern der Makroregion. Unter den ausgestellten Künstlern dokumentiert die 1946 in Belgrad, Serbien geborene Marina Abaramovićs MACCO Cetinje – Marina Abaramović Community Center Obod Cetinje. In der ehemaligen Kühlschrankfabrik Obod in Cetinje soll auf einer Fläche von 140.000 m² ein multidisziplinäres Zentrum für die „Produktion, Präsentation, Verbreitung und Entwicklung verschiedener Kunstformen, einschließlich Performancearten wie visuelle Künste, Tanz und Theater, Musik und Oper, Film und Video, Bildungs- und Umweltschutzprogramme“ (Swetlana Rocanović) eingerichtet werden. Ivan Bazak, geboren 1980 in Kolomyja, Ukraine, fragt in Tempera- und Acrylmalereien von Häusern, Zeltobjekten und Haus-Installationen nach den Plätzen und Gebäuden, auf und in denen die Revolutionen und Umbrüche der letzten Jahre geplant, beschlossen und durchgeführt worden sind. István Csákány's ‚Ungarn‘, weist mit seiner in der Tradition der Schreiner und Tischler angefertigten Nähwerkstatt aus Holz ‚Ghost Keeping‘ unter anderem auf die Eleganz des bodenständigen handwerklichen Arbeitens und das nicht vollendete Projekt der Moderne hin. Igor Grubić, Kroatien, schließlich verleiht Bergwerksarbeitern in seinen inszenierten Fotografien Flügel: ‚Angels with dirty faces‘. In der begleitenden Fotografeiausstellung ‚Individual Views ...‘ werden Momentaufnahmen der Künstler aus ihrer Heimat gezeigt. Dazu kommt noch die Ars Electronica Linz. Sie untersucht ausgewählte künstlerische Praktiken, die sich mit Fragmenten der digitalen Kultur beschäftigen.

(ham)